

# PfotenTIPPS

Das informative Kundenmagazin

So werden sie ein  
starkes Team

## Hund und Katz'



Spiegel der Gesundheit

## Das Fell

RASSE-PORTRÄT Neugieriger Abenteurer:

# LABRADOR RETRIEVER

Mit tollem  
Gewinn-  
spiel



## UNSER KOCH EMPFIEHLT:

- GEFLÜGEL
- FISCH
- HAFERKERNE
- REIS
- CHIASAAT
- KRÄUTER



*Auf die Zutaten kommt es an*

### Servieren Sie Ihrem Hund nur das Beste!

Das neue BELCANDO® schmeckt jetzt noch besser, denn es enthält viele neue Zutaten und Vitalkomponenten. Nur ausgesuchte Fleischqualitäten mit minimalem Knochenanteil, wertvollem Getreide aus kontrolliertem Anbau und besonders schmackhaften Fetten kommen für unsere Rezepturen in Frage. Wiederentdeckte Hausmittel aus der Natur wie Chiasaat oder Haferkerne statt Weizen sorgen darüber hinaus für Gesundheit und Wohlbefinden.





**Herzlich willkommen bei PfotenTipps, lieber Tierfreund,**

wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe von PfotenTipps präsentieren zu können. PfotenTipps ist ein kostenloses Tiermagazin für Hunde- und Katzenfreunde, das Ihnen BEWITAL petfood und Ihr Fachhändler für Ihre Kundentreue schenken möchte. Neben vielen interessanten Beiträgen zur Erziehung, Gesundheit und

Ernährung bietet PfotenTipps natürlich auch jede Menge nützlicher Expertentipps, die Sie sofort umsetzen können, wie zum Beispiel die Integration von Hund UND Katze.

Außerdem gibt es in jeder Ausgabe ein tolles Rasseporträt mit Sammelposter, viele interessante Veranstaltungshinweise und die aktuellsten News aus der Welt der Vierbeiner. Mit etwas Glück können auch Sie einen von vielen tollen Sachpreisen bei unserer regelmäßigen Verlosung gewinnen.

**Die Herausgeber von PfotenTipps:** Als treuer Partner Ihres Fachhändlers produzieren wir seit mehr als 50 Jahren Tiernahrung in Deutschland auf höchstem Niveau. Dabei liegt uns die Gesundheit und die richtige Ernährung der Tiere ganz besonders am Herzen. Als mittelständisches Familienunternehmen haben wir es uns zusammen mit unseren Fachhändlern zur Aufgabe gemacht, Sie optimal zu beraten, damit Sie die richtige Entscheidung für die gesunde Ernährung Ihres Vierbeiners treffen können. Mit diesem Magazin möchten wir Sie darüber hinaus auch über andere Themen der Hunde- und Katzenwelt informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der ersten Ausgabe von PfotenTipps.

Thomas Blommel  
Leiter Marketing

P.S.: Haben Sie Fragen oder Anregungen?  
Senden Sie uns gerne eine E-Mail an [redaktion@bewital.de](mailto:redaktion@bewital.de).



**HIGHLIGHTS**

dieser Ausgabe:



Foto: shutterstock

**Wie Hund und Katz'**

Hier lesen Sie hilfreiche Tipps, wie das Zusammenleben von Hund und Katze bestens funktionieren kann.

Seite 6

**Rasseposter** in der Heftmitte  
In dieser Ausgabe: Labrador Retriever

**IMPRESSUM PfotenTIPPS**  
PfotenTipps erscheint 4 mal jährlich und liegt kostenlos im Zoofachhandel aus.

Herausgeber: BEWITAL petfood  
**BEWITAL GmbH & Co. KG**  
Industriestr. 10, D - 46354 Südlohn  
Tel. +49 (0) 2862 581-0, Fax +49 (0) 2862 581-36  
Email: [info@bewital.de](mailto:info@bewital.de)  
HRA 3103, Amtsgericht Coesfeld  
Ust-ID: DE 123782047

**Geschäftsführer:** Dr. Jürgen Wigger, Dipl. Agrar-Ing. Jürgen Petershagen, Bernhard Wigger, Renate Wigger

**Chefredakteur:** Thomas Blommel

**Konzeption & Realisierung:** de la Motte MEDIA / Mönchengladbach, [www.delamotte-media.de](http://www.delamotte-media.de)

Fotos, sofern nicht anders ausgezeichnet: istock, BEWITAL

Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Südlohn.

Irrtümer vorbehalten. Die Redaktion erwägt alle Ratschläge und Tipps nach bestem Wissen und Gewissen, übernimmt aber keine Haftung für deren Richtigkeit oder etwaige Folgen.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf PfotenTipps weder ganz noch teilweise auf irgendeine Art, mechanisch oder elektronisch vervielfältigt, übertragen, fotokopiert, aufgezeichnet oder in Dateien gespeichert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher, und Fotos wird keine Haftung übernommen.

# INHALT

**News**  
Infos & Wissenswertes **4**

**Report Hund & Katze**  
Ein starkes Team... **6**

**Rasseposter**  
Labrador Retriever **8**



**Heimtier-Gesundheit**  
Das Fell – Ein Spiegel  
der Gesundheit **10**

**Tierschutz**  
Wir tun was!n **12**

**Report**  
Aus Liebe zum Heimtier  
BEWITAL im Porträt **13**

**Anti-Aging fürs Tier...**  
mit Traubenkern **14**

**Gewinnspiel** **15**

**Termine**  
... für Hundefreunde **15**

# NEWS



## Warum Logik für Hunde manchmal unlogisch ist...

### Wie sehr lässt sich der Hund vom Menschen beeinflussen?

Dieser Frage gingen ungarische Forscher nach. Spielerisch musste ein Hund einen Ball unter zwei identischen Blumentöpfen finden. Der Mensch stand dabei und gab durch Anheben der Blumentöpfe Hilfestellungen, wo der Ball liegt. Fand der Hund den Ball, durfte er zur Belohnung für einige Sekunden damit spielen. Dann kam der Gegenversuch: Die Blumentöpfe wurden von einem Nebenraum aus mit Hilfe von dünnen Nylonfäden angehoben, so dass der Hund diesmal bei seiner Entscheidung nicht von einem Menschen beeinflusst werden konnte. **Das Ergebnis:** War kein Mensch im Raum, verließ sich der Hund auf seine eigene Logik. Sah er beispielsweise, dass sich unter einem der beiden Töpfe kein Ball befand, wählte er folgerichtig das andere Versteck. War hingegen der Mensch anwesend, veränderte das Tier sein Verhalten auffallend. So entschied es sich immer für den Topf, an dem der Mensch das größere Interesse gezeigt hatte – unabhängig davon, ob der Ball darunter lag oder nicht. Dies zeigt, **Hunde lassen sich bei ihren Entscheidungen stärker vom Menschen leiten als von ihren eigenen logischen Schlussfolgerungen.** Obwohl die Hunde durchaus in der Lage sind, korrekte logische Schlüsse aus den ihnen bekannten Informationen zu ziehen, entscheiden sie sich für die falsche Alternative, wenn diese offensichtlich vom Menschen bevorzugt wird.

## FRISCHHALTE-BOX

### Helden des Alltags

Damit die Qualität hochwertiger Tiernahrung erhalten bleibt, muss sie richtig aufbewahrt werden; im Idealfall in einem luftdicht verschlossenen und lichtundurchlässigen Behältnis. Die mattschwarze **BELCANDO® Futtertonne** ideal geeignet um bis zu 15 kg Futter perfekt aufzubewahren. Besonders erwähnenswert sind der Schöpflöffel und der durch eine Dichtung luftdicht schließende Deckel, der zwar von Zwei- aber nicht von Vierbeinern leicht geöffnet werden kann.



**Guter TIPP**



Foto: Fotolia

## Schnellere Heilung durch **SCHNURREN?**

Wissenschaftler des „Fauna Communications Research Institute“ in North Carolina, USA, berichten, dass Schnurren bei Katzen eine schnellere Heilung ihrer Verletzungen bewirkt. Schnurren stellt somit nicht nur eine Möglichkeit dar, Zufriedenheit zu äußern, sondern bietet einen handfesten Überlebensvorteil. Bei Hauskatzen, aber auch bei Puma, Gepard und Ozelot konnten Wissenschaftler nachweisen, dass die beim Schnurren erzeugten Schallwellen Heilprozesse im Knochengewebe auslösen. Die Frequenzen der heilkräftigen Töne liegen dabei zwischen 20 und 50 Hertz.

## Verstehen Hunde das BELLEN ihrer Artgenossen?

Bislang galt Bellen als eine dem Hund anerzogene Kommunikationsform mit dem Menschen. Doch nun stellten Forscher um Péter Pongrácz von der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest fest, dass Hunde nicht nur über ihr Verhalten, ihre Mimik und ihre Gerüche miteinander kommunizieren, sondern vermutlich auch durch ihr Gebell. Die Forscher spielten Hunden zwei verschiedene Bellversionen vor, wobei sich der Herzrhythmus in charakteristischer Weise änderte, sobald ein Hund beispielsweise vom Abwehrbellen zum Aufmerksamkeitsbellen wechselte. Die Forscher nahmen hierzu den Herzrhythmus der zuhörenden Tiere auf. Zunächst spielten sie 25 Sekunden lang ein Abwehrbellen vor, wobei die Herzfrequenz der Zuhörer stark anstieg und sie ihren Kopf dem Lautsprecher zuwandten. Das Abwehrbellen wiederholten sie zweimal: Die Zuhörer gewöhnten sich daran und die Herzfrequenz sank. Als sie mit der vierten Einspielung ein Aufmerksamkeitsbellen folgen ließen, schlug das Herz wieder schneller. Zur Kontrolle spielten die Forscher auch andere Geräusche vor, etwa eine Bohrmaschine und einen brummenden Kühlschrank. Darauf reagierten die Hunde nicht.

## Können Babys böses und freundliches Bellen unterscheiden?



Die **aniVital® Welpenmilch** ist eine besonders gut lösliche Trockenmilch, deren Fütterung zur Entlastung des Muttertieres bei großen Würfen oder Milchmangels empfohlen wird. Aber auch zur vorbereitenden Fütterung der tragenden Hündin 2 Wochen vor dem Wurf bietet sich die **aniVital® Welpenmilch** an. Selbst bei mutterloser Aufzucht von Welpen ist die **aniVital® Welpenmilch**, die in Verpackungen zu 0,5 kg und 2,5 kg erhältlich ist, geeignet. Nähere Informationen erhalten Sie auf [www.anivital.de](http://www.anivital.de)

Optimal versorgt...



### WISSENSWERTES

Der amerikanische Wissenschaftler Ross Flom und sein Team testeten sechs Babys im Alter von bis zu 24 Monaten auf ihre Fähigkeit, **Emotionen von Hunden richtig einzuordnen**. Dazu zeigte er den Babys zwei verschiedene Bilder desselben Hundes: einmal mit einem freundlichen und einmal mit einem aggressiven Ausdruck. Anschließend spielte man den Babys Hörproben von bellenden Hunden vor. Einmal ein aggressives Bellen, ein anderes mal ein freundliches Bellen. Jedes Baby hatte genau einen Versuch, um die Geräusche richtig zuzuordnen. Auf diese Weise wollten die Forscher verhindern, dass die Babys die Emotionen durch Lernen richtig einordnen. Das Ergebnis überrascht: Bereits sechs Monate alte Babys verstehen die Hundesprache. Sie ordneten das Gebell von aggressiven oder freundlichen Hunden richtig den entsprechenden Fotos zu. **Babys können demnach die Geräusche den Emotionen der Hunde auf den Bildern zuordnen**. Ob sich die Babys aber der Bedeutung der Emotionen der Hunde bewusst sind, können die Forscher aus dieser Studie nicht beurteilen.

## KatzenSprache...

### Wohlbefinden

Die Ohren sind nach vorn gerichtet, die Schnurrhaare stehen leicht gefächert seitwärts ab. Die Augen sind entspannt geöffnet und blicken ruhig oder blinzeln leicht. Die Katze liegt oder sitzt ruhig und entspannt.



Foto: Fotolia

# Hund und Katze

## EIN STARKES TEAM

Normalerweise gehen sich Hund und Katze aus dem Weg. In freier Wildbahn löst eine Katze sogar den Jagdinstinkt des Hundes aus. Daher glauben viele Katzen- oder Hundehalter, dass ein Zusammenleben zwischen den beiden Tierarten nicht möglich ist. Dabei können sie in menschlicher Obhut die dicksten Freunde werden.

**Tipp** Besonders wichtig ist es, den normalen Tagesablauf beizubehalten und das Tier mit den älteren Rechten nicht zu vernachlässigen. Die üblichen Streicheleinheiten sowie Spiel- und Fütterungszeiten sollten unverändert bleiben, um dem alteingesessenen Tier (egal ob dies der Hund oder die Katze ist) ein gewisses Maß an Normalität zu erhalten, bis es sich an den Neuling gewöhnt hat.

Foto: shutterstock



**A**ls Jungtiere aneinander gewöhnt gibt es überhaupt keine Probleme. Selbst die unterschiedliche Körpersprache stellt kein Hindernis dar. Für einen Hund ist es genauso einfach „kätzisch“ zu lernen wie unsere Körpersprache zu interpretieren.

## Eine Katze kommt ins Haus

Möchte man zwei erwachsene Tiere zusammenbringen, dann ist es einfacher eine Katze in das Territorium eines Hundes einzuführen als umgekehrt. Einem gut erzogenen Hund kann man leicht beibringen, die Katze als neues Rudeltier zu akzeptieren.

Er wird schnell lernen, dass das Schwanzwedeln einer Katze nicht ihre gute Laune zum Ausdruck bringt. Natürlich darf man den Neuankömmling nicht einfach zum Hund setzen und abwarten was passiert. Idealerweise sollte man dem Hund den Geruch der Katze vorab mittels eines Lappens oder Kleidungsstückes (die Katze damit abreiben) vertraut machen. Auch die Katze kann man derart an ihren neuen „Partner“ gewöhnen. Die neu hinzu gekommene Katze bekommt einen separaten Raum mit Katzenklo, Wasser, Futter- und Schlafplatz zugewiesen, wo sie anfangs isoliert wird. Die beiden sollten getrennt bleiben, bis die Samtpfote den ersten Erkundungsgang in dem neuen Zuhause hinter sich hat. Eine zweite Person kann hierbei sehr hilfreich sein. Bei der ersten Begegnung sollte der Hund im Sitz bleiben. Ein temperamentvoller Hund bleibt sicherheitshalber an der Leine, damit er die Katze nicht jagen oder verschrecken kann. Bei aufkommenden Aggressionen werden beide wieder eine Weile getrennt und man beginnt von Neuem. Das Wichtigste ist nun die Ruhe des Menschen, da Nervosität und Hektik sich unweigerlich auf die Tiere übertragen.

Nach einigen Minuten des ersten Kontakts kommt die Katze zurück in ihr Zimmer und mit dem Hund geht man zur Belohnung spazieren oder spielt mit ihm. Nach einigen Tagen lässt man den Hund in das Katzenzimmer, während sich die Katze im Rest der Wohnung frei bewegen darf. So kann jeder sich geruchlich mit dem anderen vertraut machen. Verhält der Hund sich positiv und ruhig, so wird er



ausgiebig gelobt. Später wird die Zimmertür geöffnet und mit einem Gitter gesichert, damit die Katze noch einen sicheren Zufluchtsort hat. Eine bereitgehaltene Wasserspritzpistole kann bei einem möglichen Konflikt gute Dienste erweisen. Die beiden Tiere dürfen vorerst nur Kontakt zueinander haben, wenn sie beaufsichtigt werden. Erst wenn sie sich gegenseitig völlig akzeptiert haben, dürfen sich beide auch bei Abwesenheit des Besitzers frei im Haus bewegen. Besonders der Hund benötigt zusätzliche Zuwendung, um Eifersucht zu vermeiden. Für die Katze sollte ein erhöhter Platz eingerichtet werden, wo sie sich bei Krisensituationen in Sicherheit bringen kann.

## Ein Hund kommt zu einer Katze

Ganz anders sieht es aus, wenn in einen Katzenhaushalt ein Hund einziehen soll. Die Katze wird ihn als Eindringling ansehen und dementsprechend reagieren. Ihren Missmut lässt sie dann nicht nur den Neuankömmling spüren. Ganz schnell legt sie Verhaltensauffälligkeiten wie Unsauberkeit, Kratzen an Tapeten etc. an den Tag. Handelt es sich bei dem Hund um einen Welpen, wird die Katze die verspielte, tolpatschige Art nicht als Bedrohung auffassen.

## Hier muss man einiges beachten

Der Futterplatz der Katze sollte an erhöhter Stelle platziert werden, damit sie dort nicht gestört wird. Auch hieran sollte man sie schon im Vorfeld gewöhnen. Die Katzentoilette sollte für den Hund nicht zugänglich sein. Leider fressen viele Hunde gerne Katzenkot und außerdem könnte die Katze mit Unsauberkeit reagieren, wenn sie an ihrem stillen Örtchen nicht ihre Ruhe hat. Für den Fall, dass man den Hund isolieren muss, sollte ein Gitter für in den Türrahmen bereitstehen. Bei der Ankunft des Hundes muss dieser an der Leine gehalten werden und sollte möglichst von einer dritten Person gebracht werden. Ebenso wie bei der Einführung der Katze bekommt in diesem Falle der Hund ein separates Zimmer für die ersten Tage zugewiesen. Die weitere Gewöhnung erfolgt in gleicher Weise.

**Tipp** Die beiden Tiere sollten charakterlich zueinander passen. Ein ruhiger Hund zu einer ruhigen Katze. Eine selbstbewusste Katze zu einem temperamentvollen Hund usw.







Der ideale Familienhund

# Labrador Retriever

## URSPRUNG

Ursprünglich kommt der Labrador Retriever von der kanadischen Ostküste. Er wurde dort als kleiner Neufundländer bezeichnet. Der schwimmbegeisterte Hund wurde von den Fischern eingesetzt, um Schiffstau und aus den Netzen springende Fische aus dem eisig kalten Wasser zu apportieren. Dabei kam ihm sein kurzes, wasserabweisendes Fell zu gute, das in den Farben Schwarz, Schokobraun oder Gelb glänzt.

## CHARAKTER

Der Labrador Retriever ist der ideale Familienhund: gutmütig, bewegungsfreudig, aufmerksam, leichtführig und zudem ein hingebungsvoller Begleiter. Jede Art von Aggression und Schärfe sind ihm fremd. Als Jagd- und Gebrauchshund ist er arbeitswillig und lernfähig.

## HALTUNG

Die Apportierarbeit liegt dem Labrador Retriever im Blut. Er sollte deshalb unbedingt die Möglichkeit haben, regelmäßig in einem See schwimmen zu gehen. Er ist äußerst menschenbezogen und möchte auch im Urlaub bei seinem Menschen sein. Da er hitzeempfindlich ist, sind kühle Ziele empfehlenswert.

# Das Frühwarnsystem Fell ...ein Spiegel der Gesundheit

Der Frühling ist nun fast vorbei und unsere Vierbeiner sind hoffentlich gut durch den Fellwechsel gekommen. Bei einigen Vierbeinern zeigen sich jetzt aber Haut- und Fellprobleme. Die Haut juckt und ist gerötet, das Fell ist spärlich oder stumpf und schuppig.

**Haare** haben zahlreiche Funktionen und sind daher wichtig für den Organismus. Sie dienen zum einen als Kälteschutz. Durch kleine Muskeln am Ende der Haarwurzel können die Haare aufgestellt werden. Aber auch zur Kommunikation werden Haare eingesetzt. So kann ein Hund durch Sträuben des Nackenfells seine Stimmung anzeigen.

**D**er Frühling ist nun fast vorbei und unsere Vierbeiner sind hoffentlich gut durch den Fellwechsel gekommen. Bei einigen Vierbeinern zeigen sich jetzt aber Haut- und Fellprobleme. Die Haut juckt und ist gerötet, das Fell ist spärlich oder stumpf und schuppig.

### Spiegel der Ernährung

Der Zustand von Haut und Fell ist ein guter Indikator für die Gesundheit des Tieres. Man sagt: das Haarkleid ist der Spiegel der Ernährung. Aber nicht nur Mangelerscheinungen spiegeln sich in der Haut- und Fellbeschaffenheit wider. Auch viele Erkrankungen äußern sich über Hautentzündungen und Haarausfall. Allerdings sind nur wenige Fälle von Hauterkrankungen, Alopezie (Kahlheit), Pigmentstörungen oder starkem Haarausfall durch einfache Umstellung der Nahrung zu heilen. Hier muss stets ein Tierarzt der Ursache des Hautproblems auf den Grund gehen.

### Allergien

Circa 25% aller Hunde und Katzen werden wegen Problemen an Haut und Haaren in tierärztlichen Praxen vorgestellt. Besonders Allergien gewinnen immer mehr an Bedeutung. Allergische Reaktionen können unter anderem durch Aufnahme von Aero-Allergenen wie Pollen, Hausstaub und Hausstaubmilben hervorgerufen werden. Aber auch Futter-Unverträglichkeitsreaktionen treten immer häufiger auf und stellen für die betroffenen Tiere eine quälende Belastung dar. Hier sollte man einen Tierarzt, der sich auf Dermatologie spezialisiert hat, aufsuchen. Er führt dann Hautbiopsien, intradermale Hauttests und zytologische Untersuchungen durch, um herauszufinden, ob es sich um eine Allergie bzw. um eine Infektion mit Bakterien oder Hefepilzen handelt.

### Für seidiges Fell

Für schönes, seidig glänzendes Haar kann man das Fell auch mit Pflegeprodukten behandeln. Hier eignen sich Aloe-Vera-Präparate, die die Haut beruhigen und das Haar pflegen. Ab und zu kommt man um ein Pflegebad nicht umhin.



Das sollte aber die Ausnahme bleiben. Die Gabe von Leinöl, Kieselerde, Bierhefe, Biotin, Zink und Omega-3-Produkten zum Futter kann den Fellwechsel positiv unterstützen. Im Handel gibt es auch schon spezielle Nahrungsergänzungen, die mit diesen Zusätzen angereichert sind. Hier sollten Sie nach Herstellerangaben füttern.

### Biotinmangel

Oft leiden Hunde und Katzen nach dem Fellwechsel an Biotinmangel. Biotin unterstützt die Keratinbildung und ist somit wichtig für das Fell und für die Krallen. Langhaarige Hunde und Katzen benötigen mehr Biotin als kurzhaarige Vertreter ihrer Art. Biotinmangel äußert sich folgendermaßen: Das Haar wird trocken und spröde, es verliert seinen Glanz, wird brüchig und fällt schließlich aus. Die Haut wird schuppig, es können sich Ekzeme bilden. Hier helfen Biotinpräparate aus dem Handel. Die Biotinzufuhr sollte kurmäßig über sechs Wochen verabreicht werden.



**Der Zustand des Fells** ist die Visitenkarte eines Hundes und der Spiegel seiner Gesundheit. Selbst bei bester Pflege können verschiedene Faktoren die Ursache von unangenehmen Hautirritationen und Fellproblemen sein. Oft sind sie mit Juckreiz und entzündlichen Reaktionen (Dermatose) verbunden. CaniDerm® Tabs ist eine effektive Kombination verschiedener, natürlicher Nährstoffe, die sich in ihrer positiven Wirkung auf die Gesundheit und Qualität von Haut und Fell wirksam ergänzen. Auch bei Fellwechselproblemen wirken CaniDerm® Tabs unterstützend, während CaniDerm® Oil die Haut- und Fellqualität von außen unterstützt. Nähere Informationen erhalten Sie unter: [www.anivital.de](http://www.anivital.de)

# HUNDE HALTER-ABC

Wer fragt sich nicht manchmal „Was ist wohl damit gemeint?“ oder „was genau bedeutet das denn eigentlich?“ Das kleine Hundehalter-Lexikon, zum nachlesen hilft weiter...

**Ablegen:** Liegenlassen des Hundes, ob mit oder ohne Leine an einem vom Ausbilder bestimmten Ort. Das Kommando lautet: „Platz!“. Der Hund muss so lange an der Stelle liegen bleiben, bis der Ausbilder ein neues Kommando gibt. Hat der Hund dies verstanden, kann sich der Ausbilder nach dem Kommando „Platz!“ vom liegenden Hund entfernen und ihn dann erst nach einiger Zeit zu sich rufen. Das Ziel ist erreicht, wenn der Hund auch dann liegen bleibt, wenn sich der Ausbilder von ihm entfernt hat.

**Ableinen:** Lsen des Hundes von der Leine. In Wohngebieten muss der Hund an der Leine leiben.

**Annentafel:** Abstammungsnachweis eines Rassehundes, der von der jeweiligen Zuchtbuchstelle ausgestellt wird.

**Begleithundprüfung:** Abschluss der Begleithundausbildung eines Hundes. Inhalte sind u.a.: Gehorsam, umweltsicheres Verhalten etc., aber kein Schutzdienst.

**Beifutter:** Ergänzung zur Hauptnahrung, z.B. bei Gesundheitsproblemen.

**Beißhemmung:** Mechanismus in der Tierwelt, um das Töten des unterlegenen Kontrahenten zu verhindern.

**Beschwichtigungsverhalten:** Teil des angeborenen Verhaltens. Sie hemmen Aggressivität z.B. durch Belecken oder Abwenden des Kopfes (der „Waffen“).

# Tierschutz

## Nachrichten

### Artenschutz-Spürhunde bald europaweit im Einsatz

„Der Arten-Schmuggel ist nach Waffen und Drogen weltweit das lukrativste Schmuggelgeschäft und er bedroht das Überleben vieler gefährdeter Arten in freier Wildbahn“, erklärt WWF-Expertin Birgit Braun. Nach Angaben von Interpol werden jährlich Tier- und Pflanzenarten im Wert von über 13 Milliarden Euro auf dem Schwarzmarkt gehandelt. Auf Initiative des WWF sind daher seit einigen Jahren an deutschen Flughäfen Artenschutzspürhunde im Einsatz. Die tierischen Ermittler konnten bereits mehrere Kilogramm Kaviar, Nashorn, Elfenbein oder Teile von hoch bedrohten Meeresschildkröten erschnüffeln. Jetzt soll das Erfolgsprojekt auf weitere EU-Mitgliedsstaaten ausgeweitet werden. Ziel des WWF-Projekts sei es an den größten europäischen Flug- und Seehäfen und in den bedeutenden Postverteilerzentren zukünftig Artenschutz-Spürhunde einzusetzen. „Die Hunde haben einfach den besseren Riecher“, erklärt Birgit Braun. „Sie können selbst Objekte mit geringem Eigengeruch wahrnehmen und sind daher ideal für die schnelle Kontrolle von Gepäckstücken, Postsendungen oder ganzen Containern.“ Die Erfahrungen aus dem Einsatz der Spürhunde in Frankfurt, Hamburg, Nürnberg oder Bremen stimmen Artenschützer wie Zollbeamte gleichermaßen optimistisch. Die Hunde werden auf etwa 15 Geruchsbilder trainiert und sobald sie bei ihrer Kontrolle einen der angelegten Gerüche erkannt haben, werden sie mit dem Zuspielen eines Spielzeugs, wie etwa einer Beißwurst, belohnt.



Foto: Ralph Frank

### Der Wolf kehrt zurück nach Deutschland

In den kommenden Jahren muss praktisch überall in Deutschland damit gerechnet werden, dass Wölfe auftauchen. „Die Menschen müssen sich an diesen Gedanken gewöhnen und das Zusammenleben mit den Beutegreifern wieder neu erlernen. Um im Vorfeld Vertrauen zu schaffen und Konflikte zu vermeiden, sollten sich alle Bundesländer auf die Rückkehr des Wolfes vorbereiten und umfassende Managementpläne entwickeln“, so die Kernforderung des Umweltverbandes WWF. „Die Rückkehr des Wolfes ist ein großer Erfolg für den Umweltschutz und zugleich eine Herausforderung“, sagt Dr. Janosch Arnold, Artenschutzreferent beim WWF Deutschland anlässlich der Präsentation des neuen Wolf-Leitfadens in München. Bundesländer wie etwa Sachsen könnten mit ihren Managementplänen, Aufklärungsmaßnahmen und klar geregelten Zuständigkeiten Vorbild für andere sein. Derzeit gibt es in Deutschland rund 60 Wölfe, vor allem in Sachsen und Brandenburg. Einzeltiere wandern jedoch auch in Hessen oder Bayern umher. Der Wolf ist auch in Deutschland wieder auf dem Vormarsch.

### Engagement – Wir tun was!

Schon seit über 10 Jahren arbeitet BEWITAL petfood eng mit einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen zusammen. Über 15 Mitarbeiter haben so einen neuen Arbeitsplatz gefunden und füllen unter pädagogischer und handwerkwerklischer Anleitung Kleingebinde der hochwertigen Tiernahrung ab. Dabei werden die Neigungen und Fähigkeiten jeder einzelnen Person individuell berücksichtigt. Für die Mitarbeiter in der Gruppe wurden spezielle Einrichtungen und Anpassungen vorgenommen, um so optimalen Bedingungen für die jeweiligen Arbeitsplätze zu schaffen. Die Einrichtung ist nicht zuletzt durch Ihre Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zu einem geschätzten Geschäftspartner für BEWITAL petfood geworden.



Die Marken von BEWITAL petfood



# Aus Liebe zum Heimtier

**„Wie kann man Nahrung für Heimtiere herstellen, die so abwechslungsreich und gesund ist wie die Natur selbst?“**

Diese Frage beschäftigte Bernhard Wigger, Gründer von BEWITAL, schon 1963. Die Antwort liegt in den hochwertigen Rezepturen der Produkte des Familienunternehmens. Rohstoffe, die zum Großteil das Qualitätsniveau von Lebensmitteln haben und innovative Produktionstechnik bieten höchste Sicherheit für die vierbeinige Kundschaft von BEWITAL.

BEWITAL kann auf Rohstoffe zurückgreifen, die für multinationale Futterkonzerne nicht in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Das garantiert einzigartige Produktqualität und einzigartige Rezepturen, die den Tieren nicht nur gut schmecken, sondern auch gut tun.

BEWITAL verzichtet natürlich auf Tierversuche und verwendet keine genetisch veränderten Organismen. Soja und Konservierungsstoffe findet man in den Produkten eben so wenig wie künstliche Farb- und Geschmacksstoffe.

Das Geheimnis der Rezepturen liegt in der Qualität der Zutaten, nicht in hinzugefügten Geschmacksstoffen.

„Für unsere wertvollen Zutaten suchen wir uns die besten Lieferanten, möglichst aus Deutschland und aus unserer Nähe, damit wir uns persönlich von der Qualität überzeugen können

und Arbeitsplätze erhalten.“, so Dr. Jürgen Wigger, Geschäftsführer der BEWITAL petfood GmbH. Die nachhaltige Handlungs- und Denkweise von BEWITAL hilft, eine **intakte Umwelt für Mensch und Tier zu bewahren**. Die verwendete Energie stammt zu 100 % aus Wasserkraft, Solarenergie

und alternativen Brennstoffen. Die Abluft wird in einem Biofilterbeet gereinigt. BEWITAL engagiert sich aktiv im Tierschutz und unterstützt verschiedene Hundesportvereine. Eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen gehört zu ihren festen Kooperationspartnern.

Geschäftsführer  
Dr. Jürgen Wigger  
ist ein großer  
Tierfreund



# Warum Traubenkern

in BELCANDO® und LEONARDO® enthalten ist...



Zellschutz, auch ANTI-AGING genannt, ist ein wichtiges Thema bei der vorbeugenden Gesundheit beim Menschen. Doch auch unsere vierbeinigen Lieblinge können von diesen Erkenntnissen profitieren...

**A**lle Säugetiere brauchen Sauerstoff zum Leben. Ungefähr 5% des Sauerstoffs, den wir einatmen, wird im Körper zu gefährlich reaktiven Sauerstoffspezies (RSS), so genannten „Freien Radikalen“, umgewandelt. Dieser Prozess trägt dazu bei, dass wir altern, erkranken und schließlich sterben.

einen Zusammenhang zwischen dieser Belastung und der biologischen Grundlage vieler Erkrankungen. Bei Alterungserscheinungen und degenerativen Veränderungen spielen Freie Radikale eine wesentliche Rolle.

Antioxidantien müssen mit der Nahrung aufgenommen wer-

den und sind insbesondere in farbigen Gemüsen und Früchten, besonders in Beeren, enthalten. Da die Effektivität der Antioxidantien, Freie Radikale zu binden, mit zunehmendem Alter nachlässt, sollte bereits im mittleren Lebensabschnitt auf eine regelmäßige und vermehrte Zuführung von Antioxidantien geachtet werden.

## Was Traubenkerlmehl so besonders macht...

Traubenkerlmehl hat einen ORAC-Wert (Oxygen Radical Absorption Capacity) von 1748

µmol TE/g und ist damit das Lebensmittel mit der höchsten Kapazität zur Neutralisierung Freier Radikale. Nur kaltgepresstes Traubenkerlmehl, wie es z.B. in BELCANDO® und LEONARDO® verwendet wird, enthält die effektiven Substanzen in hoher Menge, da es nicht mit chemischen Lösungsmitteln gewonnen wird. Da Traubenkerlmehl nur in verhältnismäßig geringen Mengen anfällt, steht dieser Rohstoff nur mittelständischen Unternehmen zur Verfügung.

Sogenannte Antioxidantien sind Stoffe, die Freie Radikale unschädlich machen können.

Die braune Färbung frisch geschnittener Äpfel ist ein gutes Beispiel für die Oxidation der Zellen, die dann durch Einreiben mit Zitronensaft als sogenanntes „Antioxidant“ verhindert werden kann. Wissenschaftler vermuten



Hochleistungssportler haben mehr Probleme mit freien Radikalen, da sich in ihrem Körper wegen des höheren Sauerstoffumsatzes vermehrt freie Radikale bilden.



# TERMINE

Interessante Publikums-Veranstaltungen sowie Messen für Hundefreunde in den nächsten drei Monaten

**Wann?**

**Wo?**

**Was?**

**Juli**

01.07.–03.07.	Anröchte, Schloss Eggeringhausen	Jagd & Hund Open Air
07.07.–10.07.	Paris-Nord, Villepinte	World Dog Show
16.07.–17.07.	München-Erding, Stadthalle	Mein Hund – Partner auf 4 Pfoten: Informations- und Verkaufstage
23.07.–24.07.	Augsburg, Messegelände	CACIB - Internationale Rassehunde-Ausstellung
29.07.–31.07.	Borken	Flyball EFC „EM“
30.07.–31.07.	Bremen, Messegelände	CACIB - Internationale und nationale Rassehunde-Ausstellung

**August**

06.08.–07.08.	Ludwigshafen, Friedrich-Ebert-Halle	CACIB - Internationale Rassehunde-Ausstellung
14.08.	Bad Liebenzell, Kurpark	Mein Hund – Partner auf 4 Pfoten: Informations- und Verkaufstage
20.08.–21.08.	Leipzig, Messegelände	Erlebnismesse Hund und Heimtier Leipzig / CACIB Leipzig

**September**

01.09. - 04.09.	Rendsburg	Norla
02.09. - 04.09.	Nürnberg	SV BSZS
09.09. - 11.09.	Dresden, Messegelände	Erlebnismesse rund ums Heimtier
10.09. - 11.09.	Willich, Begegnungsstätte	Hund aktiv-Ausstellung für Hunde und Hundebedarf
10.09. - 11.09.	Wotersen, Schloss Wotersen	Informations- und Verkaufstage rund um den Hund
10.09. - 11.09.	Wolfsburg, CongressPark	Heimtiermesse Wolfsburg - die Messe für Katze, Hund & Co.

Alle Angaben ohne Gewähr.

# Mitmachen & Gewinnen

## Preisfrage:

Was ist das Lebensmittel mit dem höchsten antioxidativen Gesamtpotenzial?

Tipp: Die Lösung finden Sie in unserem Artikel auf Seite 14



**10x**  
zu gewinnen

## Wir verlosen 10x 5 kg BELCANDO® ADULT ACTIVE für aktive Hunde

BELCANDO® ADULT ACTIVE enthält nur die besten Rohstoffe: Gut verdauliches Geflügel, wertvolle Omega-3-Fettsäuren der Leinsaat und urgesundes Johannisbrotschrot, das wichtige Gerb- und Vitalstoffe liefert. Das macht BELCANDO® ADULT ACTIVE zu einem ganzheitlichen Futter für den Hund, der die Bewegung liebt. Protein- und Fettgehalt wurden dem Energiebedarf von aktiven Hunden angepasst und fördern Ausdauer und Kondition beim Sport und in der Freizeit. BELCANDO® ADULT ACTIVE ist frei von Farb-, Geschmacks- und Konservierungsstoffen und enthält keine genetisch veränderten Substanzen.

Senden Sie einfach eine Postkarte mit der richtigen Lösung an:  
**BEWITAL petfood -Kundenservice- Frau Pauli**  
Industriestrasse 10,  
46354 Suedlohn-Oeding

Oder senden Sie eine e-Mail an:  
**n.pauli@bewital.de**

Vergessen Sie bitte in beiden Fällen nicht, Ihren Namen und Ihre Anschrift anzugeben, damit Sie das Paket im Falle des Gewinns auch erreicht.

Einsendeschluss ist der 23. September 2011

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Jetzt mit Zahnpflege Formel!



hochauflösendes  
Vitamin C



CAT FOOD  
**LEONARDO**

Super Premium Quality  
Made in Germany

STAY-Clean™, ein spezieller Zusatz von hochlöslichem Vitamin C, wird von außen auf die LEONARDO® Futterkroketten aufgebracht. Dort entfaltet er sofort seine bakteriostatische Wirkung und reduziert nachweislich das Wachstum von plaquebildenden Bakterien. LEONARDO® Trockennahrung mit STAY-Clean™ leistet einen wirksamen Beitrag zur Zahnpflege Ihrer Katze.

Weitere Informationen unter: 0 28 61-60 23 23

Hochwertige Katzennahrung  
in unterschiedlichsten  
Geschmacksrichtungen



[www.leonardo-catfood.de](http://www.leonardo-catfood.de)

Mit freundlicher Empfehlung

Ihr BEWITAL Fachhändler